

## 04

SCHÖNHEITSIDEALE:  
PROBLEMLOS SCHÖN?

In der Pause schwärmen Kaya und Violetta von einer K-Pop-Band. „Die sind voll hübsch, mega schlank und haben schöne Augen!“ sagt Kaya. Violetta würde auch gerne so aussehen. Benjamin bekommt die Schwärmerei mit, meint nur „Voll die Lauchs!“ und verweist auf einen bekannten muskulösen Fitnessinfluencer. „Woher willst du denn wissen, was schön ist!?!“, erwidert Violetta genervt.



## Das sind eure Aufgaben:

- 1 Bringt Bilder von Personen, die ihr schön findet, mit. **Besprecht** in Kleingruppen, was genau die Person für euch schön erscheinen lässt und **notiert** eure **Ergebnisse**.
- 2
  - a **Recherchiert** im Internet/in Bibliotheken zur Geschichte von Schönheitsidealen:
    - Welche Körperbilder/Schönheitsideale waren in drei beispielhaften Epochen jeweils „angesagt“, warum und mit welchen Folgen?
    - Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennt ihr zwischen den Epochen und welche Unterschiede gibt es zwischen euren eigenen Vorstellungen von Schönheit und den Schönheitsidealen der jeweiligen Epochen?

**Besprecht** eure **Ergebnisse** in der Klasse und **vergleicht sie**.
  - b **Recherchiert** anschließend zu heutigen Vorstellungen von Schönheit:
    - Kann man überhaupt sagen, was „normschön“ ist?
    - Wer prägt die Vorstellung von Schönheit (z. B. (Soziale) Medien, Politik, Mode, Werbung, Wirtschaft) und auf welche Weise?
    - Was wollen Bewegungen wie Body Positivity oder Body Neutrality erreichen? Welche anderen, vielleicht auch gegensätzlichen Bewegungen gibt es?
    - Welche Vorstellungen von Körperästhetik (z. B. „Protein-Chic“, „Slim Thick“, „Dad Bod“, „That Girl“) gibt es? Inwieweit kann es problematisch oder sogar gefährlich sein, wenn Körpertypen zu Trends/Lifestyles werden?
    - Inwiefern haben Körperbilder mit (physischer/psychischer) Gesundheit zu tun?

**Diskutiert** eure Rechercheergebnisse und **notiert Erkenntnisse** und **offene Fragen**.
- 3
  - a **Führt** mit Hilfe eurer Ergebnisse und noch offenen Fragen ein **Interview** mit **mindestens zwei** Expertinnen und Experten (z. B. Fachpersonen aus den Bereichen Psychologie, Ernährungswissenschaft, Medizin, Schulsozialarbeit, Kulturwissenschaft, Gleichstellung). **Fragt zusätzlich**:
    - Welche vielleicht unbewussten Vorteile können norm schöne Menschen haben? Mit welchen Vorurteilen können Menschen konfrontiert sein, die nicht einem vermeintlichen Schönheitsideal entsprechen?
    - Betrifft gesellschaftlicher Schönheitsdruck bestimmte Personengruppen besonders? Wenn ja, warum und mit welchen Folgen?
    - Welche Folgen kann Schönheitsdruck für Kinder/Jugendliche haben?
    - Soll die Politik in analogen und digitalen Bereichen eingreifen? Wenn nein, wieso nicht? Wenn ja, inwiefern (und gibt es bereits Beispiele)?
  - b **Wertet** die **Interviewergebnisse aus** und **strukturiert sie**.
- 4
  - a **Geht mit** allen **vorherigen Erkenntnissen** zurück **zu** den Aussagen aus der **Eingangsszene** (Kaya, Violetta, Benjamin), überlegt gemeinsam und **haltet übersichtlich fest**:
    - Welche Kommentare/Vorstellungen von Schönheit wirken harmlos oder nachvollziehbar?
    - Welche Erwartungen/Aspekte können problematisch oder sogar gefährlich für das Selbstbild, die Gesundheit oder das Miteinander sein?
  - b Welche Muster/Erwartungen/konkreten Szenen zum Thema Schönheitsideale fallen euch aus eurem eigenen Alltag/den Medien/euren Recherchen ein, die ihr jetzt vielleicht neu bewertet und warum? **Haltet eure Beispiele und Begründungen schriftlich fest**.
- 5 **Führt** eine **Abschlussdiskussion** zur Überschrift und der **Frage, wann Schönheitsideale unbedenklich und wann sie schädlich sein können** und **formuliert** eine kurze **schriftliche Begründung für eure Positionen**.
- 6 Gestaltet einen **Podcast** oder ein **Lapbook** und nehmt dabei begründet Bezug zu euren Ergebnissen und Erkenntnissen aus den Aufgaben 1 bis 5. Vergesst dabei nicht, Einschätzungen der Expertinnen und Experten klar erkennbar zu machen und eure Positionen zur Leitfrage nachvollziehbar darzulegen.



## Das sendet ihr digital ein:

Einen **Podcast** (max. sieben Minuten als MP3-Datei) oder ein **Lapbook** (aufgeklappt bis zum Format DIN A2).

Mehr Infos zu dieser Aufgabe, den überarbeiteten Werkstückbeschreibungen, Teilnahmebedingungen und FAQ: [www.schuelerwettbewerb.de](http://www.schuelerwettbewerb.de)



## Nützliche Links:

**Problematik Schönheitsdruck:**  
[www.schule.at/schulthemen/problematik-schoenheitsdruck](http://www.schule.at/schulthemen/problematik-schoenheitsdruck)

**Beauty Filter, Selbstbild und Schönheitsideale:**  
[www.lmz-bw.de/lmz-spotlights/beauty-filter-selbstbild-und-schoenheitsideale-infos-fuer-den-unterricht#c77800](http://www.lmz-bw.de/lmz-spotlights/beauty-filter-selbstbild-und-schoenheitsideale-infos-fuer-den-unterricht#c77800)

## Hinweise für alle Werkstücke:

- Das Werkstück (außer das Spiel) muss in digitaler Form im Wettbewerbsportal hochgeladen (eingereicht) werden.
  - Die Datei darf maximal 500 MB groß sein. Einsendungen von z. B. USB-Sticks oder Sharelinks werden nicht akzeptiert.
  - Digitale Ergänzungen (QR-Code etc.) werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt.
  - Urheber- und Nutzungsrechte beachten.
- Macht eure Ergebnisse in geeigneter Form der (Schul-)Öffentlichkeit zugänglich.



# PODCAST-BEITRAG

Der (Audio-)Podcast-Beitrag stellt Sachverhalte mit verschiedenen Mitteln und Effekten interessant, anschaulich, spannend und unterhaltsam dar. Es handelt sich bei diesem Format explizit nicht um einen reinen Gesprächspodcast zweier Personen.

Ein Podcast-Beitrag, eine Audiodatei im MP3-Format, lässt viele Spielarten zu. Er verbindet Elemente von Hörspiel, Dokumentation und Reportage zu einem informativen (und kritischen) Hörbeitrag. Das wird z. B. durch den Wechsel von Sprecherinnen und Sprechern sowie Szenen, das Einblenden von kurzen Statements, Kurzinterviews, Archivaufnahmen oder Musik erreicht. Auch Originalgeräusche im Hintergrund oder als Überleitung vor Wortbeiträgen können für Abwechslung sorgen und so zu einer spannenden Präsentation führen.

Den Podcast-Beitrag könnt ihr u. a. mit einem Smartphone aufnehmen und am Computer mit kostenloser Schnittsoftware weiter bearbeiten.

## Befragung von Expertinnen und Experten

Expertinnen und Experten setzen sich beruflich, wissenschaftlich oder institutionell mit dem jeweiligen Thema auseinander, wobei ihr Wissen (z. B. Analysen, Einordnungen, Einschätzungen, Deutungen) in der Praxis durch aufgezeigte Handlungsoptionen und fachspezifische Orientierung und/oder Lenkung wirkt. Diese Fachpersonen können z. B. aus den Bereichen Digitalisierung, Jugendarbeit, Journalismus, Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt, aus Museen, Behörden, Verbänden, Vereinen, Wissenschaftsinstituten und Universitäten kommen.

Wenn nicht explizit in der Aufgabe angegeben (z. B. „sprecht mit eurer Schulleitung/interviewt eure Lehrkräfte“), soll im Sinne des außerschulischen Lernens hier kein Lehrpersonal interviewt werden.

Die Auswahl der befragten Fachpersonen sollte unterschiedliche Facheinschätzungen zum Thema zulassen. Die Pluralität der eingeholten Informationen sowie kontrovers diskutierte Positionen müssen im Werkstück abgebildet werden. Explizit nicht gemeint ist, gegensätzliche Positionen im Sinne einer „false balance“ als gleich stark darzustellen, obwohl fachliche oder wissenschaftliche Evidenz klar eine Seite stützen.

Die gewonnenen Erkenntnisse aus den Interviews können direkt oder indirekt wiedergegeben werden. Bei digitalen Werkstücken können die Interviews mit dem Einverständnis der Fachperson auch direkt aufgenommen oder alternativ mit entsprechendem Hinweis nachgesprochen werden. Wenn die Antworten der Fachpersonen gekürzt wiedergegeben werden, muss dies grundsätzlich transparent deutlich gemacht werden.

## Format und Umfang

Dauer max. sieben Minuten als MP3-Datei. Die Tonspur soll in normalem (Sprech-)Tempo abgespielt werden.

## Urheberrecht, Zitate und Quellenangaben

Bei der Nutzung fremder Werke (z. B. Lieder, Filme, Videos, Texte etc.) ist das Urheberrecht zu beachten. Grundsätzlich ist für die Nutzung eines fremden Werkes die Zustimmung der Rechteinhaberin/des Rechteinhabers erforderlich, sofern keine gesetzliche Ausnahmeregelung des UrhG greift. Auch Informationen aus dem Internet unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nicht einfach in eigene Arbeiten übertragen werden. Sofern Zitate verwendet werden können, dies regelt § 51 UrhG, müssen die Zitate mit der genauen Quellenangabe versehen werden.

## Checkliste

- Sind alle Arbeitsaufgaben bearbeitet und die Arbeitsergebnisse im Podcast-Beitrag dargestellt?
- Wird auf die wesentlichen Gesichtspunkte des Themas altersgemäß und differenziert eingegangen?
- Weist der Podcast-Beitrag eine sinnvolle Struktur auf?
- Wird sachlich richtig informiert und Wissen von Expertinnen und Experten eingebaut?
- Sind die einzelnen Beiträge effektiv gestaltet und in einer sachlogischen Reihenfolge angeordnet?
- Wirkt der Podcast-Beitrag insgesamt originell, spannend, amüsant, lustig oder motivierend?
- Ist ein differenziertes Fazit, eine kritische Stellungnahme oder ein begründetes Urteil oder Meinungsbild zum Thema deutlich erkennbar?
- Werden Format- und Umfangsvorgaben sowie Datenschutz und Urheberrechte eingehalten?
- Sind die Zitate gekennzeichnet und die Informationsquellen angegeben?

Tipp: Macht die Ergebnisse eurer Arbeit in geeigneter Form der (Schul-)Öffentlichkeit zugänglich. (Dies ist nicht Teil der Bewertung.)

## Teilnahmebedingungen, FAQ und Hinweise zu den Werkstücken

Grundsätzlich sind die Teilnahmebedingungen und FAQ zu beachten:

[www.bpb.de/lernen/angebote/schuelerwettbewerb/208551/teilnahmebedingungen-faq](http://www.bpb.de/lernen/angebote/schuelerwettbewerb/208551/teilnahmebedingungen-faq)

Grundsätzlich sind die allgemeinen Hinweise zu den Werkstücken zu beachten:

[www.bpb.de/lernen/angebote/schuelerwettbewerb/231269/werkstueckbeschreibungen](http://www.bpb.de/lernen/angebote/schuelerwettbewerb/231269/werkstueckbeschreibungen)

## Weiterführende Informationen und Materialien

[www.tu-chemnitz.de/phil/iesg/professuren/swandel/projekte/radiofeature/radiofeature.php](http://www.tu-chemnitz.de/phil/iesg/professuren/swandel/projekte/radiofeature/radiofeature.php)



# LAPBOOK

Ein Lapbook ist eine faltbare Mappe zu einem erarbeiteten Thema. Das Lapbook

lässt sich mehrfach aufklappen und bietet so immer wieder neue Überraschungen.

Während der Projektarbeit werden die Informationen, Berichte, persönlichen Einschätzungen usw. schriftlich und zeichnerisch in unterschiedliche selbst gestaltete „Minibücher“ in allen Faltformen eingetragen und am Ende in das Lapbook eingearbeitet oder eingeklebt.

Dabei können Leporellos, Taschen, Klappkarten, Pop-ups, Umschläge mit Kärtchen usw. verwendet werden. Es gibt unendlich viele Varianten von Lapbooks, kein Ergebnis gleicht dem anderen.

## Befragung von Expertinnen und Experten

Expertinnen und Experten setzen sich beruflich, wissenschaftlich oder institutionell mit dem jeweiligen Thema auseinander, wobei ihr Wissen (z. B. Analysen, Einordnungen, Einschätzungen, Deutungen) in der Praxis durch aufgezeigte Handlungsoptionen und fachspezifische Orientierung und/oder Lenkung wirkt. Diese Fachpersonen können z. B. aus den Bereichen Digitalisierung, Jugendarbeit, Journalismus, Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt, aus Museen, Behörden, Verbänden, Vereinen, Wissenschaftsinstituten und Universitäten kommen.

Wenn nicht explizit in der Aufgabe angegeben (z. B. „sprecht mit eurer Schulleitung/interviewt eure Lehrkräfte“), soll im Sinne des außerschulischen Lernens hier kein Lehrpersonal interviewt werden.

Die Auswahl der befragten Fachpersonen sollte unterschiedliche Facheinschätzungen zum Thema zulassen. Die Pluralität der eingeholten Informationen sowie kontrovers diskutierte Positionen müssen im Werkstück abgebildet werden. Explizit nicht gemeint ist, gegensätzliche Positionen im Sinne einer „false balance“ als gleich stark darzustellen, obwohl fachliche oder wissenschaftliche Evidenz klar eine Seite stützen.

Die gewonnenen Erkenntnisse aus den Interviews können direkt oder indirekt wiedergegeben werden. Bei digitalen Werkstücken können die Interviews mit dem Einverständnis der Fachperson auch direkt aufgenommen oder alternativ mit entsprechendem Hinweis nachgesprochen werden. Wenn die Antworten der Fachpersonen gekürzt wiedergegeben werden, muss dies grundsätzlich transparent deutlich gemacht werden.

## Format und Umfang

Aufgeklappt bis zum Format DIN A2.

Alle Werkstücke (außer das Spiel) müssen in digitaler Form eingereicht (im Wettbewerbsportal digital hochgeladen) werden. **Ein analoger Versand ist nicht möglich.** Bitte achtet darauf, dass alle

Elemente, also z. B. Texte, Bilder, Statistiken oder Zeichnungen sehr gut lesbar/zu erkennen und damit bewertbar sind.

Eine Anleitung, wie analoge Projekte in ein digitales Format umgewandelt werden können, findet ihr auf der **Website**. Hier findet ihr auch Beispiel-Bildvorlagen, wie ein digital eingereichtes analoges Projekt aussehen kann.

Auch bei digitalisierten Einreichungen analoger Werkstücke gelten die ursprünglichen Vorgaben zu Format und Umfang des Originals. Gleiches gilt auch für direkt digital erstellte Werkstücke; die vorgegebenen Maximalangaben dürfen unabhängig von der Einreichungsform nicht überschritten werden.

## Urheberrecht, Zitate und Quellenangaben

Bei der Nutzung fremder Werke (z. B. Lieder, Filme, Videos, Texte etc.) ist das Urheberrecht zu beachten. Grundsätzlich ist für die Nutzung eines fremden Werkes die Zustimmung der Rechteinhaberin/des Rechteinhabers erforderlich, sofern keine gesetzliche Ausnahmeregelung des UrhG greift. Auch Informationen aus dem Internet unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nicht einfach in eigene Arbeiten übertragen werden. Sofern Zitate verwendet werden können, dies regelt § 51 UrhG, müssen die Zitate mit der genauen Quellenangabe versehen werden.

## Checkliste

- Sind alle Arbeitsaufgaben bearbeitet und die Arbeitsergebnisse im Lapbook dargestellt?
- Ist das Lapbook originell und ansprechend gestaltet?
- Ergänzen Fotos, Bilder und/oder Zeichnungen anschaulich die Texte?
- Wird sachlich richtig informiert und Wissen von Expertinnen und Experten eingebaut?
- Wird sachlich richtig informiert?
- Ist ein differenziertes Fazit, eine kritische Stellungnahme oder ein begründetes Urteil oder Meinungsbild zum Thema deutlich erkennbar?
- Werden Format- und Umfangsvorgaben sowie Datenschutz und Urheberrechte eingehalten?
- Sind die Zitate gekennzeichnet und die Informationsquellen angegeben?

Tipp: Macht die Ergebnisse eurer Arbeit in geeigneter Form der (Schul-)Öffentlichkeit zugänglich. (Dies ist nicht Teil der Bewertung.)

## Teilnahmebedingungen, FAQ und Hinweise zu den Werkstücken

Grundsätzlich sind die Teilnahmebedingungen und FAQ zu beachten:

[www.bpb.de/lernen/angebote/schuelerwettbewerb/208551/teilnahmebedingungen-faq](http://www.bpb.de/lernen/angebote/schuelerwettbewerb/208551/teilnahmebedingungen-faq)

Grundsätzlich sind die allgemeinen Hinweise zu den Werkstücken zu beachten:

[www.bpb.de/lernen/angebote/schuelerwettbewerb/231269/werkstueckbeschreibungen](http://www.bpb.de/lernen/angebote/schuelerwettbewerb/231269/werkstueckbeschreibungen)

## Weiterführende Informationen und Materialien

Beispiele für Lapbooks als Anregung:

[www.schule.at](http://www.schule.at)

Stichwort „Lapbook Vorlagen“ unter „Tools und Apps“ eingeben

[www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/deutsch/unterrichtseinheiten/projekte/lapbooks/grundformen-lapbook.pdf](http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/deutsch/unterrichtseinheiten/projekte/lapbooks/grundformen-lapbook.pdf)



# PROJEKTBERICHT

Der Projektbericht enthält vier Leitfragen, die von den Schülerinnen und Schülern zu jedem Beitrag beantwortet werden müssen. Durch ihn erhält die Jury einen Einblick in die Arbeit hinter dem Projektergebnis.

## Die Leitfragen:

### 1 Arbeitsschritte, Probleme und Lösungen:

Nennt eure Arbeitsschritte und schildert kurz, wie ihr vorgegangen seid.  
Welche Probleme gab es?  
Welche Lösungen habt ihr gefunden?

### 2 Lernerfolg und Zufriedenheit:

Seid ihr mit eurem Produkt zufrieden?  
Was habt ihr gelernt?

### 3 Quellen:

Diese Quellen habt ihr benutzt.

### 4 Mitteilung:

Das möchten wir der Bundeszentrale für politische Bildung noch mitteilen.

Der Projektbericht wird ausschließlich online ausgefüllt, nachdem das Projekt durch die betreuende Lehrkraft digital unter

[anmeldung.schuelerwettbewerb.de](https://anmeldung.schuelerwettbewerb.de)

angemeldet worden ist. In der Rückschau können Details verloren gehen. Es bietet sich an, während des laufenden Projekts Notizen für den späteren, digitalen Bericht anzufertigen. **Bitte beachten: Das Onlineportal wird zum 7. September 2026 geöffnet.** Nachdem das Projekt angelegt und die Projektdaten ausgefüllt wurden, wird der Projektbericht abgefragt. Hier können die Antworten direkt eingetragen oder per Copy + Paste eingefügt werden.

## Achtung!

Um eine Vergleichbarkeit bei der Projektbewertung zu gewährleisten, wurde mit Ausnahme von Frage 3 eine Begrenzung auf **max. 2000 Zeichen** (inkl. Leerzeichen) bei Frage 1 und **max. 1200 Zeichen** (inkl. Leerzeichen) bei Frage 2 und 4 festgelegt. Für alle Werkstücke bis auf das Video, die Video-Clips für Social Media und den Podcast gilt: Titel, Impressum und Inhaltsverzeichnis werden nicht als eigenständige Seiten gezählt und damit nicht auf die Umfangsbegrenzungen angerechnet.

# CHECKLISTE

## für die erfolgreiche Teilnahme am Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 2026

- 1 Sucht euch ein interessantes Thema aus: [www.schuelerwettbewerb.de](http://www.schuelerwettbewerb.de)
- 2 Beachtet die (neuen) **Teilnahmebedingungen** und FAQ auf unserer Homepage. ← **NEU!**
- 3 Lest die Aufgabenstellung genau durch und arbeitet die Aufgabenschritte mit der gesamten Klasse ab.
- 4 Erstellt euer Werkstück, haltet euch dabei an die Vorgaben zu Format und Umfang der jeweiligen Werkstückbeschreibung (siehe **Werkstückbeschreibungen** ← **NEU!** auf unserer Homepage). Pro Schulklasse, Kurs, Arbeitsgemeinschaft (AG) bzw. Lerngruppe darf pro Thema nur ein erarbeitetes Werkstück eingesendet werden; Ausnahme ist die Aufgabe „Politik brandaktuell“.
- 5 Bittet eure Lehrkraft, das Projekt in unserem Onlineportal ([anmeldung.schuelerwettbewerb.de](http://anmeldung.schuelerwettbewerb.de)) anzumelden.
  - > Füllt den Projektbericht (vier Leitfragen) online aus.
  - > Ladet euch die Datenschutzerklärung herunter und bestätigt die Kenntnisnahme im Portal.
  - > Seit diesem Jahr müssen alle Werkstücke (außer das Spiel) in digitaler Form eingereicht werden. ← **NEU!**
  - > Digitale Projekte werden hochgeladen und anschließend eingereicht.
  - > Analoge Projekte (ausschließlich das Spiel) müssen im Portal online eingereicht werden, danach erhaltet ihr einen Versandaufkleber mit unserer Adresse für euer Paket.
- 6 Einsendeschluss:
  - > für digitale Werkstücke: **03.12.2026** um 23:59:59 Uhr (MEZ)
  - > für analoge Werkstücke (ausschließlich das Spiel): **03.12.2026**Maßgeblich ist der Poststempel. Das Werkstück muss jedoch spätestens drei Wochen nach Einsendeschluss bei der bpb in Gera eingegangen sein. Später eingehende Sendungen werden unabhängig vom Poststempel von der Bewertung ausgeschlossen. Wir bitten, längere Versandzeiten und ggf. Zollbestimmungen zu berücksichtigen. Die bpb haftet nicht für Schäden, die durch den Verlust der Einreichungen während der Postversendung entstehen.

Werkstücke bzw. Projekte, die nicht den Vorgaben zu Format und Umfang bzw. Teilnahmebedingungen entsprechen, werden **nicht** für den Wettbewerb zugelassen.

**Wir wünschen euch viel Spaß beim Mitmachen und freuen uns auf eure Einsendungen!**

## SCHÜLERWETTBEWERB ZUR POLITISCHEN BILDUNG

in der



Bundeszentrale für politische Bildung

Heinrichstraße 30 C  
D-07545 Gera  
T +49 228 99 515 627 oder -653  
Mo-Do 7:00-15:00 Uhr & Fr 7:00-12:00 Uhr  
F +49 228 99 515 309  
sw@bpb.de  
[www.schuelerwettbewerb.de](http://www.schuelerwettbewerb.de)

## Unsere Partnerinnen und Partner in ...

### Belgien

**Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft**  
Dr. Jens Giesdorf  
Pädagogischer Sonderbeauftragter,  
Berater für Schulmediotheken, Medienpädagogik und politische Bildung  
Gospertstraße 1  
B-4700 Eupen  
T +32 877 896 54  
jens.giesdorf@dgov.be

**Ostbelgien**

Mit Unterstützung  
der Deutschsprachigen  
Gemeinschaft Belgiens

### Italien

**Autonome Provinz Bozen – Südtirol**  
Tanja Rastner  
Deutsche Bildungsdirektion  
Pädagogische Abteilung  
Amba-Alagi-Straße 10  
I-39100 Bozen  
Tanja.Rastner@provinz.bz.it  
<https://deutsche-bildung.provinz.bz.it/de>



Autonome Provinz Bozen  
Provincia autonoma di Bolzano  
Provincia autonoma de Bulsan  
**SÜDTIROL · ALTO ADIGE**

### Luxemburg

**Zentrum fir politesch Bildung**  
Romain Schroeder  
138, Boulevard de la Pétrusse  
L-2330 Luxembourg  
T +352 24 77 52 14  
romain.schroeder@zpb.lu  
[www.zpb.lu](http://www.zpb.lu)



### Österreich

**Bundesministerium für Bildung**  
Vertreten durch:  
**Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule**  
Helferstorferstraße 5  
A-1010 Wien  
T +43 1 353 40 20  
service@politik-lernen.at  
[www.politik-lernen.at/wettbewerbpbp](http://www.politik-lernen.at/wettbewerbpbp)

Bundesministerium  
Bildung

